

# Bundesgesetzblatt <sup>925</sup>

Teil II

Z 1998 A

1988

Ausgegeben zu Bonn am 30. September 1988

Nr. 35

Tag	Inhalt	Seite
22. 9. 88	Verordnung zu der Vereinbarung vom 29. Juni/12. August 1988 zur Änderung der Vereinbarung vom 19. Juni/6. Juli 1978 über die Zusammenlegung der deutschen und der dänischen Grenzabfertigung des Straßengüterverkehrs in Padborg .....	926
6. 9. 88	Bekanntmachung des deutsch-syrischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit .....	929
8. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über sichere Container .....	933
8. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1979 über den Such- und Rettungsdienst auf See .....	933
9. 9. 88	Bekanntmachung zur Charta der Vereinten Nationen .....	934
13. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Protokolle über Änderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt .....	936
13. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Gründung eines Internationalen Verbandes für die Veröffentlichung der Zollltarife .....	937
13. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die internationale Anerkennung von Rechten an Luftfahrzeugen .....	937
13. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Internationale Fernmelde-satellitenorganisation „INTELSAT“ .....	937
14. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens .....	938
14. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über das Zollltarifschema für die Ein-reihung der Waren in die Zollltarife .....	938
15. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zum Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die langfristige Finanzierung des Programms über die Zusammenarbeit bei der Messung und Bewertung der weiträumigen Übertragung von luftverunreinigenden Stoffen in Europa (EMEP) .....	938
15. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte .....	939
15. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zur Änderung des Artikels 56 des Abkom-mens über die Internationale Zivilluftfahrt .....	939
15. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens über den Zivilprozeß .....	939
16. 9. 88	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Antarktis-Vertrags .....	940

**Verordnung**  
**zu der Vereinbarung vom 29. Juni/12. August 1988**  
**zur Änderung der Vereinbarung vom 19. Juni/6. Juli 1978**  
**über die Zusammenlegung der deutschen und der dänischen Grenzabfertigung**  
**des Straßengüterverkehrs in Padborg**

**Vom 22. September 1988**

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 24. April 1967 zu dem Abkommen vom 9. Juni 1965 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-dänischen Grenze (BGBl. 1967 II S. 1521) wird verordnet:

§ 1

Die in Padborg gemäß Vereinbarung vom 19. Juni/6. Juli 1978 zusammengelegte deutsche und dänische Grenzabfertigung des Straßengüterverkehrs (BGBl. 1978 II S. 1093) wird nach Maßgabe der Vereinbarung vom 29. Juni/12. August 1988 erweitert. Diese Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung vom 29. Juni/12. August 1988 in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung vom 19. Juni/6. Juli 1978 außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 22. September 1988

Der Bundesminister der Finanzen  
In Vertretung  
Obert

## Vereinbarung

Der Bundesminister der Finanzen  
III B 8 – Z 4412 – 1/88

5300 Bonn 1, 29. Juni 1988

Seiner Exzellenz  
dem Minister für Steuern und Abgaben  
des Königreichs Dänemark  
Kopenhagen

Til  
Kongeriget Danmarks  
Skatteminister

Betr.: Abkommen vom 9. Juni 1965 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-dänischen Grenze;  
hier: Änderung der Vereinbarung vom 19. Juni/6. Juli 1978 über die Zusammenlegung der deutschen und der dänischen Grenzabfertigung des Straßengüterverkehrs in Padborg

Vedr.: Overenskomst af 9. juni 1965 mellem Kongeriget Danmark og Forbundsrepublikken Tyskland om sammenlægning af grænseekspeditionen og om etablering af fællestationer eller overgangsstationer ved den dansk-tyske grænse;  
her: Ændring af aftalen af 19. juni/6. juli 1978 om sammenlægning af grænseekspeditionen af landevejsgodstrafikken i Padborg.

Herr Minister!

Mit Bezug auf Artikel 1 Absatz 3 des oben genannten Abkommens beehre ich mich, Ihnen folgende Vereinbarung zur Änderung der Vereinbarung vom 19. Juni/6. Juli 1978 über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung des Straßengüterverkehrs in Padborg vorzuschlagen:

1. Abschnitt I Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die deutsche und die dänische Eingangs- und Ausgangsabfertigung – mit Ausnahme der grenzpolizeilichen Kontrolle – des Güterverkehrs, der die deutsch-dänische Grenze – im Straßenverkehr bei den Grenzübergängen Harrislee/Padborg und Ellund/Frøslev sowie – im kombinierten Ladungsverkehr mit Containern, Wechselbehältern oder Sattelanhängern auf der Eisenbahnstrecke Flensburg–Padborg

überschreitet, finden bei diesen Grenzabfertigungsstellen statt. Grenzabfertigungen im kombinierten Ladungsverkehr können auch im Kombiterminal der Dänischen Staatsbahnen in Padborg vorgenommen werden.“

2. Abschnitt II erhält folgende Fassung:

„II.

Die Zone umfaßt

- a) den Bereich des gemeinsamen Zollabfertigungsgebiets, das
- im Süden durch die Straße „Toldbodvej“,
  - im Westen durch die Straße „Lejrvejen“,
  - im Norden durch die Straße „Thorsvej“ und
  - im Osten durch die ostwärtige Grundstücksgrenze des Flurstückes Nr. 1377 der Flurkarte Blatt Nr. 153-02-14 der Gemeinde Bov
- begrenzt wird. Die genannten Straßen gehören nicht zur Zone;
- b) den Bereich des Kombiterminals, der
- im Westen von der Bahnlinie Padborg–Flensburg,
  - im Norden von der Straße „Omfartsvejen“,
  - im Osten von einem Drahtzaun, der im Abstand von ca. 90 m parallel zur oben genannten Bahnlinie verläuft und

Hr. Minister

Under henvisning til artikel 1, stk. 3, i ovennævnte overenskomst tillader jeg mig at foreslå Dem følgende ændring af aftalen af 19. juni/6. juli 1978 om sammenlægning af grænseekspeditionen af landevejsgodstrafikken i Padborg:

1. Afsnit I, stk. 2, affattes således:

„(2) Den danske og tyske ind- og udrejseekspedition – med undtagelse af politikontrollen – af godstrafikken, som passerer grænseovergangene Padborg/Harrislee og Frøslev/Ellund – i landevejstrafikken ved grænseovergangene Padborg/Harrislee og Frøslev/Ellund samt – i kombitransporten med containere og vekselladskøretøjer på jernbanestrækningen Padborg–Flensburg

sker ved disse grænseekspeditionssteder. Grænseekspeditionen i kombitransporten kan også foretages i de Danske Statsbaners kombiterminal i Padborg.“

2. Afsnit II affattes således:

„II.

Zonen omfatter:

- a) sektoren for det fælles toldekspeditionsområde, som begrænses
- i den sydlige del af vejen „Toldbodvej“,
  - i den vestlige del af vejen „Lejrvejen“,
  - i den nordlige del af vejen „Thorsvej“ og
  - i den østlige del af det østpå liggende ejendomsskel for matrikel nr. 1377 på matrikelkortet blad nr. 153-02-14 i Bov kommune.
- De nævnte veje hører ikke til zonen;
- b) sektoren for kombiterminalen, som begrænses
- i den vestlige del af banelinien Padborg–Flensburg,
  - i den nordlige del af vejen „Omfartsvejen“,
  - i den østlige del af et trådhegn, som i en afstand af ca. 90 m løber parallelt med ovennævnte banelinie og

- im Süden durch den vorgenannten Drahtzaun, der ca. 275 m südlich der Straße „Omfartsvejen“ in einem Winkel von ca. 150° nach Westen abbiegend zur Bahnlinie Padborg-Flensburg verläuft,

begrenzt wird. Der Gleiskörper der Bahnlinie Padborg-Flensburg und die Straße „Omfartsvejen“ gehören nicht zur Zone;

- c) alle innerhalb der vorgenannten Bereiche gelegenen, zur Durchführung der Grenzabfertigung erforderlichen Räume, Straßen, Wege, Anlagen, Geleise, Park- und Warteplatze.“

### 3. Abschnitt III erhält folgende Fassung:

„III.

Die deutsche Zollverwaltung ist berechtigt, in der Zone festgenommene Personen sowie sichergestellte Fahrzeuge und Waren wahlweise

- a) aus dem Bereich des gemeinsamen Zollabfertigungsgebiets auf den Straßen

- Toldbodvej - Industrivej - Grenzübergang Padborg/Harrislee und
- Toldbodvej - Autobahnauffahrt Süd - Autobahn-Grenzübergang Frøslev/Ellund sowie

- b) aus dem Bereich des Kombiterminals auf

- den Straßen Istedvej - Østre Viaduktvej - Omfartsvejen - Industrivej - Grenzübergang Padborg/Harrislee,
- den Straßen Istedvej - Østre Viaduktvej - Omfartsvejen - Industrivej - Toldbodvej - Autobahnauffahrt Süd - Autobahngrenzübergang Frøslev/Ellund und
- der Eisenbahnstrecke Padborg-Flensburg

in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zu bringen.“

- 4. Diese Vereinbarung wird gemäß Artikel 1 Absatz 4 des Abkommens vom 9. Juni 1965 durch Austausch diplomatischer Noten bestätigt und in Kraft gesetzt.

- 5. Die Vereinbarung kann auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten auf den ersten Tag eines Monats schriftlich gekündigt werden.

Ich werde mich nach der Erklärung Ihres Einverständnisses mit diesem Vereinbarungsvorschlag unverzüglich mit dem Auswärtigen Amt in Verbindung setzen, damit die Vereinbarung durch Austausch von Noten auf diplomatischem Wege bestätigt und in Kraft gesetzt werden kann.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

Im Auftrag  
Walter Schmutzer

- i den sydlige del af det førnævnte trådhegn, som løber ca. 275 m syd for vejen "Omfartsvejen" i en vinkel på ca. 150° vestpå afbøjende mod banelinien Padborg-Flensburg.

Banelegemet for banelinien Padborg-Flensburg og vejen „Omfartsvejen“ hører ikke til zonen;

- c) alle til gennemførelsen af grænseekspeditionen nødvendige lokaler, veje, anlæg, installationer, spor, parkerings- og venteplasser, som ligger inden for de ovennævnte områder.“

### 3. Afsnit III affattes således:

„III.

Det tyske toldvæsen er berettiget til at føre de i zonen anholdte personer såvel som beslaglagte køretøjer og varer til Forbundsrepublikken Tysklands område

- a) fra sektoren for det fælles toldekspeditionsområde ad vejene

- Toldbodvej - Industrivej - grænseovergang Padborg/Harrislee og
- Toldbodvej - motorvejstilkørsel syd - motorvejsgrænseovergang Frøslev/Ellund samt

- b) fra sektoren for kombiterminalen ad vejene

- Istedvej - Østre Viaduktvej - Omfartsvejen - Industrivej - grænseovergang Padborg/Harrislee og
- Istedvej - Østre Viaduktvej - Omfartsvejen - Industrivej - Toldbodvej - motorvejstilkørsel syd - motorvejsgrænseovergang Frøslev/Ellund samt
- Jernbanestrækningen Padborg-Flensburg.“

- 4. Denne aftale skal ratificeres og sættes i kraft ved udveksling af diplomatiske noter i henhold til artikel 1, stk. 4, i overenskomsten af 9. juni 1965.

- 5. Aftalen kan ad diplomatisk vej opsiges med 6 måneders varsel til ophør den første i en måned.

Jeg skal, efter at De har erklæret Dem indforstået med dette overenskomstforslag, omgående sætte mig i forbindelse med Auswärtiges Amt, således at overenskomsten kan bekræftes og sættes i kraft ad diplomatisk vej ved udveksling af noter.

Modtag, hr. minister, forsikringen om min udmærkede højagtelse.

P.M.V.  
Walter Schmutzer

Skatteministeriet  
Told- og Afgiftsdepartementet

Dato 12. August 1988  
Journal nr T. 1507/88  
Sagsbeh AHP/ie/19

Herrn  
Bundesminister der Finanzen  
Graurheindorfer Straße 108  
D-5300 Bonn 1

Herrn  
Bundesminister der Finanzen  
Graurheindorfer Straße 108  
D-5300 Bonn 1

Betr.: Dänisch-deutsches Abkommen vom 9. Juni 1965 über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-dänischen Grenze;  
hier: Änderung der Vereinbarung vom 19. Juni/6. Juli 1978 über die Zusammenlegung der dänischen und der deutschen Grenzabfertigung des Straßengüterverkehrs in Padborg.

Vedr.: Overenskomst af 9. juni 1965 mellem Kongeriget Danmark og Forbundsrepublikken Tyskland om sammenlægning af grænseekspektionen og om etablering af fællesstationer eller overgangsstationer ved den dansk-tyske grænse;  
her: Ændring af aftalen af 19. juni/6. juli 1978 om sammenlægning af grænseekspektioner af landevejsgodstrafikken i Padborg.

Herr Minister!

Ich habe die Ehre, Ihnen den Empfang Ihres Schreibens vom 29. Juni 1988 III B 8 – Z 4412 – 1/88 zu bestätigen das wie folgt lautet:

*(Es folgt der Wortlaut des einleitenden Briefes.)*

Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich mit Ihrem Vereinbarungsvorschlag einverstanden bin.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

Im Auftrag  
René Mikkelsen

Hr. Minister

Jeg har den ære at bekræfte modtagelsen af Deres skrivelse af 29. juni 1988 – III B 8 – Z 4412 – 1/88:

*(Es folgt der Wortlaut des einleitenden Briefes.)*

Jeg tillader mig at meddele Dem, at jeg er indforstået med overenskomstforslaget.

Modtag, hr. Minister, forsikringen om min udmærkede højagtelse.

P.M.V.  
René Mikkelsen

---

### **Bekanntmachung des deutsch-syrischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit**

**Vom 6. September 1988**

Das in Damaskus am 3. August 1988 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Arabischen Republik Syrien über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 8

am 3. August 1988

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 6. September 1988

Der Bundesminister  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
Im Auftrag  
Zahn

**Abkommen**  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Arabischen Republik Syrien  
über Finanzielle Zusammenarbeit

**Agreement**  
between the Government of the Federal Republic of Germany  
and the Government of the Syrian Arab Republic  
concerning Financial Co-operation

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Arabischen Republik Syrien –

The Government of the Federal Republic of Germany  
and  
the Government of the Syrian Arab Republic,

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Arabischen  
Republik Syrien,

in the spirit of the friendly relations existing between the Federal  
Republic of Germany and the Syrian Arab Republic,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch  
partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu  
vertiefen,

desiring to strengthen and intensify those friendly relations  
through financial co-operation in a spirit of partnership,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen  
die Grundlage dieses Abkommens ist,

aware that the maintenance of those relations constitutes the  
basis of this Agreement,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in  
der Arabischen Republik Syrien beizutragen –

intending to contribute to social and economic development in  
the Syrian Arab Republic,

sind wie folgt übereingekommen:

have agreed as follows:

**Artikel 1**

**Article 1**

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht  
es der Regierung der Arabischen Republik Syrien oder einem  
anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden  
Empfänger, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am  
Main, die folgenden Darlehen zu erhalten:

(1) The Government of the Federal Republic of Germany shall  
enable the Government of the Syrian Arab Republic or another  
recipient to be determined jointly by the two Governments to  
obtain from the Kreditanstalt für Wiederaufbau (Development  
Loan Corporation), Frankfurt/Main, the following loans:

a) Für das Vorhaben „Kraftwerk Thayem“ ein Darlehen bis zu  
insgesamt 102 300 000,- DM (in Worten: einhundertzwei Mil-  
lionen dreihunderttausend Deutsche Mark); dieses Darlehen  
setzt sich aus folgenden Teilbeträgen zusammen:

(a) a loan up to a total of DM 102,300,000 (one hundred two  
million three hundred thousand Deutsche Mark) for the pro-  
ject "Thayem Power Station"; this loan shall consist of the  
following portions:

aa) aus einem Teilbetrag in Höhe von bis zu  
31 400 000,- DM (in Worten: einunddreißig Millionen  
vierhunderttausend Deutsche Mark), der im Jahre 1979  
bereitgestellt wurde (Regierungsabkommen vom 4. Mai  
1979) und über dessen Reallokation anlässlich der  
deutsch-syrischen Konsultationen vom 20. April 1986 in  
Damaskus Übereinstimmung erzielt wurde,

(aa) one portion of up to DM 31,400,000 (thirty-one million  
four hundred thousand Deutsche Mark) made available  
in 1979 (Agreement of 4 May 1979), on the reallocation  
of which agreement was reached in Damascus on the  
occasion of the German-Syrian consultations of 20 April  
1986;

ab) aus einem Teilbetrag in Höhe von bis zu  
44 100 000,- DM (in Worten: vierundvierzig Millionen ein-  
hunderttausend Deutsche Mark), der im Jahre 1980 in  
Aussicht gestellt wurde und über dessen Verwendung  
ebenfalls anlässlich deutsch-syrischer Konsultationen  
vom 20. April 1986 in Damaskus Übereinstimmung erzielt  
wurde

(ab) one portion of up to DM 44,100,000 (forty-four million  
one hundred thousand Deutsche Mark) proposed in  
1980, on the utilization of which agreement was reached  
in Damascus on the occasion of the German-Syrian  
consultations of 20 April 1986;

ac) und aus einem Teilbetrag in Höhe von bis zu  
26 800 000,- DM (in Worten: sechsundzwanzig Millionen  
achthunderttausend Deutsche Mark), der anlässlich  
deutsch-syrischer Konsultationen am 9. April 1988 in  
Damaskus in Aussicht gestellt wurde.

(ac) one portion of up to DM 26,800,000 (twenty-six million  
eight hundred thousand Deutsche Mark) proposed in  
Damascus on the occasion of the German-Syrian con-  
sultations of 9 April 1988.

Zusätzlich wird die Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt,  
entsprechend dem Ergebnis der deutsch-syrischen Konsulta-  
tionen vom 9. April 1988 zur Finanzierung der über den Betrag  
von 102 300 000,- DM hinausgehenden Devisenkosten für

In accordance with the record of the German-Syrian consul-  
tations of 9 April 1988, the Kreditanstalt für Wiederaufbau  
(Development Loan Corporation), Frankfurt/Main, shall offer  
the Syrian Government additionally a financial credit of up to

das Vorhaben „Kraftwerk Thayem“ der syrischen Regierung einen Finanzkredit in Höhe von bis zu 24 000 000,- DM (in Worten: vierundzwanzig Millionen Deutsche Mark) anbieten.

- b) Zur Finanzierung der Devisenkosten für den Bezug von Waren und Leistungen zur Deckung des laufenden notwendigen zivilen Bedarfs und der im Zusammenhang mit der finanzierten Wareneinfuhr anfallenden Devisen- und Inlandskosten für Transport, Versicherung und Montage ein Darlehen bis zu insgesamt 20 000 000,- DM (in Worten: zwanzig Millionen Deutsche Mark).

(2) Bei den in Absatz 1 Buchstabe b genannten Waren und Dienstleistungen muß es sich um Lieferungen und Leistungen gemäß der diesem Abkommen als Anlage beigefügten Liste handeln, für die die Akkreditive nach der Unterzeichnung der nach Artikel 2 zu schließenden Verträge eröffnet worden sind.

(3) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Arabischen Republik Syrien zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen oder Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung oder weitere Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung des Vorhabens „Kraftwerk Thayem“ von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(4) Das in Absatz 1 Buchstabe a bezeichnete Vorhaben kann im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Arabischen Republik Syrien durch andere Vorhaben ersetzt werden. Finanzierungsbeiträge für Vorbereitungs- und Begleitmaßnahmen gemäß Absatz 3 werden in Darlehen umgewandelt, wenn sie nicht für solche Maßnahmen verwendet werden.

#### Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge und die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger der Darlehen zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Regierung der Arabischen Republik Syrien, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten des Darlehensnehmers aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

#### Artikel 3

Die Regierung der Arabischen Republik Syrien stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Arabischen Republik Syrien erhoben werden.

#### Artikel 4

Die Regierung der Arabischen Republik Syrien überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

#### Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus dem Darlehen gemäß Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a finanziert werden, sind öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

DM 24,000,000 (twenty-four million Deutsche Mark) to meet the foreign exchange costs for the project "Thayem Power Station" in excess of DM 102,300,000 (ohne hundred two million three hundred thousand Deutsche Mark);

- (b) a loan up to a total of DM 20,000,000 (twenty million Deutsche Mark) to meet foreign exchange costs resulting from the purchase of goods and services to cover current civilian requirements, and to meet foreign exchange and local currency costs of transport, insurance and assembly arising in connection with the importation of goods financed under this Agreement.

(2) The supplies and services referred to in paragraph 1 (b) above must be such as are covered by the list annexed to this Agreement and for which credits have been opened after the signing of the agreements to be concluded pursuant to Article 2 of the present Agreement.

(3) This Agreement shall also apply if, at a later date, the Government of the Federal Republic of Germany enables the Government of the Syrian Arab Republic to obtain from the Kreditanstalt für Wiederaufbau further loans or financial contributions for the preparation of the project "Thayem Power Station" or further financial contributions for attendant measures required for its implementation and support.

(4) The project referred to in paragraph 1 (a) above may be replaced by other projects if the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Syrian Arab Republic so agree. Financial contributions for preparatory and attendant measures pursuant to paragraph 3 above shall be converted into loans in the event that they are not used for such measures.

#### Article 2

(1) The utilization of the amounts referred to in Article 1 of this Agreement as well as the terms and conditions on which they are made available shall be governed by the provisions of the agreements to be concluded between the recipient of the loans and the Kreditanstalt für Wiederaufbau, which shall be subject to the laws and regulations applicable in the Federal Republic of Germany.

(2) The Government of the Syrian Arab Republic, insofar as it is not itself the borrower, shall guarantee to the Kreditanstalt für Wiederaufbau all payments in Deutsche Mark to be made in fulfilment of the borrower's liabilities under the agreements to be concluded pursuant to paragraph 1 above.

#### Article 3

The Government of the Syrian Arab Republic shall exempt the Kreditanstalt für Wiederaufbau from all taxes and other public charges levied in the Syrian Arab Republic in connection with the conclusion and implementation of the agreements referred to in Article 2 of the present Agreement.

#### Article 4

The Government of the Syrian Arab Republic shall allow passengers and suppliers free choice of transport enterprises for such transportation by sea, land or air of persons and goods as results from the granting of the loans, abstain from taking any measures that might exclude or impair the participation of transport enterprises having their place of business in the German area of application of this Agreement, and grant any necessary permits for the participation of such enterprises.

#### Article 5

Supplies and services for projects financed from the loan under Article 1 (1) (a) of this Agreement shall, unless otherwise provided for in individual cases, be subject to public tender.

**Artikel 6**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

**Artikel 7**

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Arabischen Republik Syrien innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

**Artikel 8**

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Damaskus am 3. August 1988 in zwei Urschriften, jede in deutscher, arabischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des arabischen Wortlauts ist der englische Wortlaut maßgebend.

**Article 6**

With regard to supplies and services resulting from the granting of the loans, the Government of the Federal Republic of Germany attaches particular importance to preferential use being made of the economic potential of Land Berlin.

**Article 7**

This Agreement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does not make a contrary declaration to the Government of the Syrian Arab Republic within three months of the date of entry into force of this Agreement.

**Article 8**

This Agreement shall enter into force on the date of signature thereof.

Done at Damascus on 3 August 1988 in duplicate in the German, Arabic and English languages, all three texts being authentic. In case of divergent interpretations of the German and Arabic texts, the English text shall prevail.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
For the Government of the Federal Republic of Germany  
Achenbach

Für die Regierung der Arabischen Republik Syrien  
For the Government of the Syrian Arab Republic  
Bakjaji

**Anlage**  
**zum Abkommen zwischen der Regierung**  
**der Bundesrepublik Deutschland**  
**und der Regierung der**  
**Arabischen Republik Syrien**  
**über Finanzielle Zusammenarbeit**

1. Liste der Waren und Leistungen, die gemäß Artikel 1, Absatz (1) b) des Regierungsabkommens vom 3. August 1988 aus dem Darlehen finanziert werden können:
  - a) Industrielle Roh- und Hilfsstoffe sowie Halbfabrikate,
  - b) industrielle Ausrüstungen sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte,
  - c) Ersatz- und Zubehörteile aller Art,
  - d) Erzeugnisse der chemischen Industrie, insbesondere Düngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Arzneimittel,
  - e) sonstige gewerbliche Erzeugnisse, die für die Entwicklung der Arabischen Republik Syrien von Bedeutung sind,
  - f) Beratungsleistungen, Patente und Lizenzgebühren.
2. Einfuhrgüter, die in dieser Liste nicht enthalten sind, können nur finanziert werden, wenn die vorherige Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland dafür vorliegt.
3. Die Einfuhr von Luxusgütern und von Verbrauchsgütern für den privaten Bedarf sowie von Gütern und Anlagen, die militärischen Zwecken dienen, ist von der Finanzierung aus dem Darlehen ausgeschlossen.

**Annex**  
**to the Agreement between the Government**  
**of the Federal Republic of Germany**  
**and the Government**  
**of the Syrian Arab Republic**  
**concerning Financial Co-operation**

1. List of goods and services eligible for financing from the loan under Article 1 (1) (b) of the Agreement of 3 August 1988:
  - (a) industrial raw and auxiliary materials as well as semi-manufactures,
  - (b) industrial equipment as well as agricultural machinery and implements,
  - (c) spare parts and accessories of all kinds,
  - (d) chemical products, in particular fertilizers, plant protection agents, pesticides, medicaments,
  - (e) other industrial products of importance for the development of the Syrian Arab Republic,
  - (f) advisory services, patents and licence fees.
2. Imports not included in the above list may only be financed with the prior approval of the Government of the Federal Republic of Germany.
3. The importation of luxury and consumer goods for personal needs as well as any goods and facilities serving military purposes may not be financed from the loan.



**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens  
über sichere Container**

**Vom 8. September 1988**

Das Internationale Übereinkommen vom 2. Dezember  
1972 über sichere Container (CSC) – BGBl. 1985 II  
S. 1009 – wird nach seinem Artikel VIII Abs. 2 für

Griechenland am 28. Juni 1989  
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die  
Bekanntmachung vom 11. März 1988 (BGBl. II S. 362).

Bonn, den 8. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Oesterhelt

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Internationalen Übereinkommens von 1979  
über den Such- und Rettungsdienst auf See**

**Vom 8. September 1988**

Das Internationale Übereinkommen von 1979 über den  
Such- und Rettungsdienst auf See (BGBl. 1982 II S. 485)  
ist nach seinem Artikel V Abs. 3 für folgende weitere  
Staaten in Kraft getreten:

Ecuador	am	16. Juni 1988
Jamaika	am	10. Juli 1988
Peru	am	3. August 1988
Polen	am	27. März 1988

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die  
Bekanntmachung vom 21. April 1988 (BGBl. II S. 517).

Bonn, den 8. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Oesterhelt

## Bekanntmachung zur Charta der Vereinten Nationen

Vom 9. September 1988

### I.

Nauru hat nach Maßgabe nachstehender Erklärung vom 30. Dezember 1987, die bei dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 29. Januar 1988 hinterlegt worden ist, seinen Beitritt zu dem Statut des Internationalen Gerichtshofs, das Bestandteil der Charta der Vereinten Nationen vom 26. Juni 1945 (BGBl. 1973 II S. 430, 505; 1974 II S. 769; 1980 II S. 1252) ist, erklärt:

(Übersetzung)

„Accession to the Statute of the International Court of Justice

Whereas the Republic of Nauru expressed the desire to become a party to the Statute of the International Court of Justice and wished to be informed of the conditions on which the Republic could do so pursuant to Article 93, paragraph 2 of the United Nations Charter;

and whereas at its 73rd Plenary Meeting held on 18th November 1987 the General Assembly of the United Nations, upon the recommendation of the Security Council, adopted Resolution 42/21, whereby the General Assembly has determined, in pursuance of Article 93, paragraph 2 of the Charter of the United Nations the conditions on which Nauru may become a party to the Statute of the International Court of Justice;

and whereas in pursuance of the said General Assembly Resolution, the Republic has decided to accede to the Statute of the International Court of Justice to be a party thereto;

now therefore, I, Hammer Deroburt, President and Minister for External Affairs of the Republic of Nauru, upon ratification by the Cabinet of the Republic in accordance with the established procedure, do hereby declare –

1. That the Republic of Nauru accedes to the Statute of the International Court of Justice with effect from the date of deposit of the present Instrument and the accompanying Declaration under Article 36, paragraph 2 of the Statute of the International Court of Justice with the Secretary-General of the United Nations;
2. That the Republic of Nauru accepts all the obligations of a member of the United Nations under Article 94 of the Charter of the United Nations; and
3. That the Republic of Nauru hereby undertakes to contribute to the expenses of the International Court of Justice such equitable amount as the General Assembly shall assess from time to time after consultation with the Government of the Republic of Nauru.

In witness whereof under my hand and the Common Seal of the Republic of Nauru, dated this Thirtieth day of the month of December, One Thousand Nine Hundred an Eighty-Seven.

Hammer Deroburt  
President and Minister for External Affairs  
Republic of Nauru”

„Beitritt zum Statut des Internationalen Gerichtshofs

Da die Republik Nauru den Wunsch geäußert hat, Vertragspartei des Statuts des Internationalen Gerichtshofs zu werden, und über die Bedingungen unterrichtet zu werden wünschte, zu denen sie nach Artikel 93 Absatz 2 der Charta der Vereinten Nationen Vertragspartei werden kann;

da die Generalversammlung der Vereinten Nationen auf ihrer 73. Plenarsitzung am 18. November 1987 auf Empfehlung des Sicherheitsrats die Resolution 42/21 annahm, in der die Generalversammlung nach Maßgabe des Artikels 93 Absatz 2 der Charta der Vereinten Nationen die Bedingungen festsetzte, zu denen Nauru Vertragspartei des Statuts des Internationalen Gerichtshofs werden kann;

da die Republik Nauru nach Maßgabe der genannten Resolution der Generalversammlung beschlossen hat, dem Statut des Internationalen Gerichtshofs beizutreten, um Vertragspartei zu werden –

erkläre ich, Hammer Deroburt, Präsident und Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Nauru, nach Bestätigung durch das Kabinett der Republik in Übereinstimmung mit dem festgelegten Verfahren hiermit folgendes:

1. Die Republik Nauru tritt dem Statut des Internationalen Gerichtshofs mit Wirkung von dem Tag bei, an dem diese Urkunde und die beigefügte Erklärung nach Artikel 36 Absatz 2 des Statuts des Internationalen Gerichtshofs beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt werden;
2. die Republik Nauru übernimmt alle Verpflichtungen eines Mitglieds der Vereinten Nationen nach Artikel 94 der Charta der Vereinten Nationen, und
3. die Republik Nauru verpflichtet sich hiermit, den angemessenen Beitrag zu den Kosten des Internationalen Gerichtshofs zu leisten, den die Generalversammlung von Zeit zu Zeit nach Konsultierung der Regierung der Republik Nauru festsetzt.

Zu Urkund dessen habe ich am 30. Dezember 1987 dieses Dokument unterschrieben und mit dem Siegel der Republik Nauru versehen.

Hammer Deroburt  
Präsident und Minister für Auswärtige  
Angelegenheiten der Republik Nauru“

Nach Maßgabe der am 18. November 1987 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen auf ihrer 73. Plenarsitzung angenommenen Resolution 42/21 und in Übereinstimmung mit Artikel 93 Abs. 2 der Charta der Vereinten Nationen ist somit

Nauru

am 29. Januar 1988

Vertragspartei des Statuts des Internationalen Gerichtshofs geworden.

## II.

Zusammen mit seiner in vorstehendem Abschnitt I wiedergegebenen Beitritts-erklärung hat Nauru nach Maßgabe der nachstehenden weiteren Erklärung vom 30. Dezember 1987, die bei dem Generalsekretär der Vereinten Nationen ebenfalls am 29. Januar 1988 hinterlegt worden ist, die Zuständigkeit des Internationalen Gerichtshofs nach Artikel 36 Abs. 2 des Statuts des Internationalen Gerichtshofs anerkannt:

(Übersetzung)

“On behalf of the Government of the Republic of Nauru I declare that it accepts as compulsory, ipso facto and without special agreement, in relation to any other State accepting the same obligation, the jurisdiction of the International Court of Justice, in accordance with Article 36, paragraph 2 of the Statute of the Court, and stipulate that the acceptance of the Court’s jurisdiction shall extend to all disputes to which the Republic is or may be a party, other than any dispute with respect to which there exists a dispute settlement mechanism under an agreement between the Republic of Nauru and another State.

I further declare that the present Declaration shall be in force for a period of five years from the date of its deposit with the Secretary-General of the United Nations.

In witness whereof under my hand and the Common Seal of the Republic of Nauru, dated this Thirtieth day of the month of December, One Thousand Nine Hundred and Eighty-Seven.

Hammer Deroburt  
President and Minister for External Affairs  
Republic of Nauru”

„Im Namen der Regierung der Republik Nauru erkläre ich, daß Nauru nach Artikel 36 Absatz 2 des Statuts des Internationalen Gerichtshofs die Zuständigkeit des Gerichtshofs von Rechts wegen und ohne besondere Übereinkunft gegenüber jedem anderen Staat als obligatorisch anerkennt, der dieselbe Verpflichtung übernimmt, und stelle fest, daß die Anerkennung der Zuständigkeit des Gerichtshofs sich auf alle Streitigkeiten erstreckt, in denen die Republik Partei ist oder sein kann, mit Ausnahme von Streitigkeiten, hinsichtlich deren es aufgrund einer Übereinkunft zwischen der Republik Nauru und einem anderen Staat ein Streitbeilegungsverfahren gibt.

Ich erkläre ferner, daß diese Erklärung nach ihrer Hinterlegung beim Generalsekretär der Vereinten Nationen für die Dauer von fünf Jahren in Kraft bleibt.

Zu Urkund dessen habe ich am 30. Dezember 1987 dieses Dokument unterschrieben und mit dem Siegel der Republik Nauru versehen.

Hammer Deroburt  
Präsident und Minister für Auswärtige  
Angelegenheiten der Republik Nauru“

## III.

Zypern hat nach Maßgabe nachstehender Erklärung vom 19. April 1988, die bei dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 29. April 1988 hinterlegt worden ist, die Zuständigkeit des Internationalen Gerichtshofs nach Artikel 36 Abs. 2 des Statuts des Internationalen Gerichtshofs anerkannt:

(Übersetzung)

“I have the honour on behalf of the Government of the Republic of Cyprus to declare, in conformity with paragraph 2 of Article 36 of the Statute of the International Court of Justice, that the Republic of Cyprus accepts as compulsory ipso facto and without special agreement, on condition of reciprocity, the jurisdiction of the Court, in relation to any other State accepting the same obligation, over all legal disputes concerning:

- (a) the interpretation of any treaty
  - I. to which the Republic of Cyprus became a Party on or after 16 August 1960 or
  - II. which the Republic of Cyprus recognises as binding on it by succession;
- (b) any question of international law;
- (c) the existence of any fact which, if established, would constitute a breach of an international obligation;
- (d) the nature or extent of the reparation to be made for the breach of an international obligation.

„Ich beehre mich, im Namen der Regierung der Republik Zypern im Einklang mit Artikel 36 Absatz 2 des Statuts des Internationalen Gerichtshofs zu erklären, daß die Republik Zypern die Zuständigkeit des Gerichtshofs von Rechts wegen und ohne besondere Übereinkunft unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit gegenüber jedem anderen Staat, der dieselbe Verpflichtung übernimmt, für alle Rechtsstreitigkeiten über folgende Gegenstände als obligatorisch anerkennt:

- a) die Auslegung jedes Vertrags,
  - I. dessen Vertragspartei die Republik Zypern an oder nach dem 16. August 1960 wurde oder
  - II. den die Republik Zypern als durch Nachfolge für sich bindend anerkennt;
- b) jede Frage des Völkerrechts;
- c) das Bestehen jeder Tatsache, die, wäre sie bewiesen, die Verletzung einer internationalen Verpflichtung darstellt;
- d) Art oder Umfang der wegen Verletzung einer internationalen Verpflichtung geschuldeten Wiedergutmachung.

Provided that this declaration shall not apply:

- (a) to disputes relating to questions which fall within the domestic jurisdiction of the Republic of Cyprus;
- (b) where the declaration recognizing the compulsory jurisdiction of the International Court of Justice on behalf of any other Party to the dispute was deposited with the Secretary General of the United Nations less than six months prior to the filing of the application bringing the dispute before the Court.

The Government of the Republic of Cyprus reserves the right at any time, by means of a notification addressed to Secretary General of the United Nations, and with effect as from the moment of such notification, either to add to, amend or withdraw this Declaration or any of the foregoing reservations or any that may hereafter be added.

George Iacovou  
Minister of Foreign Affairs

Nicosia, 19th April, 1988."

Diese Erklärung gilt jedoch nicht

- a) für Streitigkeiten über Fragen, die in die innerstaatliche Zuständigkeit der Republik Zypern fallen;
- b) für den Fall, daß die Erklärung über die Anerkennung der obligatorischen Gerichtsbarkeit des Internationalen Gerichtshofs im Namen einer anderen Streitpartei weniger als sechs Monate vor Einreichung der Klageschrift, mit der die Streitigkeit beim Gerichtshof anhängig gemacht wird, beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt worden ist.

Die Regierung der Republik Zypern behält sich das Recht vor, diese Erklärung oder einen der vorstehenden Vorbehalte oder einen späteren Vorbehalt jederzeit durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete Notifikation mit Wirkung vom Zeitpunkt der Notifikation zu erweitern, zu ändern oder zu widerrufen.

George Iacovou  
Minister der Auswärtigen Angelegenheiten

Nikosia, 19. April 1988."

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 26. Januar 1988 (BGBl. II S. 165).

Bonn, den 9. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich der Protokolle  
über Änderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt  
Vom 13. September 1988**

Das Protokoll vom 14. Juni 1954 über eine Änderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 – Artikel 45 – (BGBl. 1959 II S. 69) ist nach seinem drittletzten Absatz für

Niger

am 8. April 1988

in Kraft getreten.

Das Protokoll vom 14. Juni 1954 über einige Änderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 – Artikel 48 Buchstabe a, Artikel 49 Buchstabe e und Artikel 61 – (BGBl. 1959 II S. 69) ist nach seinem drittletzten Absatz für

Niger

am 8. April 1988

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. Februar 1982 (BGBl. II S. 187).

Bonn, den 13. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Frhr. v. Stein

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
zur Gründung eines Internationalen Verbandes  
für die Veröffentlichung der Zolltarife**

Vom 13. September 1988

Das Übereinkommen vom 5. Juli 1890 zur Gründung eines Internationalen Verbandes für die Veröffentlichung der Zolltarife nebst Ausführungsbestimmungen und Zeichnungsprotokoll sowie das Änderungsprotokoll vom 16. Dezember 1949 (BAnz. Nr. 51 vom 14. März 1958) sind von Irland am 25. März 1988 gekündigt worden. Sie treten nach Artikel 15 des Übereinkommens für

Irland am 1. April 1989  
außer Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. April 1988 (BGBl. II S. 522).

Bonn, den 13. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Frhr. v. Stein

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Abkommens  
über die internationale Anerkennung  
von Rechten an Luftfahrzeugen**

Vom 13. September 1988

Das Abkommen vom 19. Juni 1948 über die internationale Anerkennung von Rechten an Luftfahrzeugen (BGBl. 1959 II S. 129) ist nach seinem Artikel XXI Abs. 3 für

Bangladesch am 5. April 1988  
in Kraft getreten.

Aufgrund einer am 31. März 1988 notifizierten Erklärung der Niederlande ist die Anwendung des vorstehend genannten Übereinkommens nach dessen Artikel XXIII Abs. 4 mit Wirkung vom 29. Juni 1988 auf die Niederländischen Antillen und Aruba erstreckt worden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 22. April 1960 (BGBl. II S. 1506) und vom 18. August 1987 (BGBl. II S. 522).

Bonn, den 13. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Frhr. v. Stein

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation „INTELSAT“**

Vom 13. September 1988

Das Übereinkommen vom 20. August 1971 über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation „INTELSAT“ (BGBl. 1973 II S. 249) ist nach seinem Artikel XX und das Betriebsübereinkommen nach seinem Artikel 23 für

Swasiland am 18. Mai 1988  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. September 1987 (BGBl. II S. 620).

Bonn, den 13. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Frhr. v. Stein

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Abkommens  
über die Gründung eines Rates  
für die Zusammenarbeit  
auf dem Gebiete des Zollwesens**

**Vom 14. September 1988**

Das Abkommen vom 15. Dezember 1950 über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens (BGBl. 1952 II S. 1, 19) ist nach seinem Artikel XVIII Buchstabe c für

Gambia	am	14. Oktober 1987
Kuba	am	11. Juli 1988

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. April 1988 (BGBl. II S. 442).

Bonn, den 14. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Frhr. v. Stein

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Abkommens  
über das Zolltarifschema  
für die Einreihung der Waren in die Zolltarife**

**Vom 14. September 1988**

Das Abkommen vom 15. Dezember 1950 über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife in der Fassung des Berichtigungsprotokolls vom 1. Juli 1955 (BGBl. 1952 II S. 1; 1960 II S. 470), geändert durch Empfehlung des Rates vom 16. Juni 1960 (BGBl. 1964 II S. 1234), nebst Anlage – das Zolltarifschema, zuletzt geändert durch Empfehlung des Rates vom 18. Juni 1976 (BGBl. 1978 II S. 1331) – ist von Luxemburg am 2. Mai 1988 und von Südafrika am 6. Juli 1988 gekündigt worden; es wird somit nach seinem Artikel XIV Buchstabe a für

Luxemburg	am	2. Mai 1989
Südafrika	am	6. Juli 1989

außer Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 23. Juni 1988 (BGBl. II S. 620).

Bonn, den 14. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Frhr. v. Stein

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Protokolls zum Übereinkommen von 1979  
über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung  
betreffend die langfristige Finanzierung des Programms  
über die Zusammenarbeit bei der Messung und Bewertung der weiträumigen Übertragung  
von luftverunreinigenden Stoffen in Europa (EMEP)**

**Vom 15. September 1988**

Das Protokoll vom 28. September 1984 zum Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die langfristige Finanzierung des Programms über die Zusammenarbeit bei der Messung und Bewertung der weiträumigen Übertragung von luftverunreinigenden Stoffen in Europa – EMEP – (BGBl. 1988 II S. 421) wird nach seinem Artikel 10 Abs. 2 für

Griechenland	am 22. September 1988
--------------	-----------------------

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. März 1988 (BGBl. II S. 421).

Bonn, den 15. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Internationalen Paktes über wirtschaftliche,  
soziale und kulturelle Rechte**

**Vom 15. September 1988**

Der Internationale Pakt vom 19. Dezember 1966 über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (BGBl. 1973 II S. 1569) ist nach seinem Artikel 27 Abs. 2 für

Guatemala am 19. August 1988  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 28. Januar 1988 (BGBl. II S. 169).

Bonn, den 15. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Protokolls  
zur Änderung des Artikels 56 des Abkommens  
über die Internationale Zivilluftfahrt**

**Vom 15. September 1988**

Das Protokoll vom 7. Juli 1971 zur Änderung des Artikels 56 des Abkommens vom 7. Dezember 1944 über die Internationale Zivilluftfahrt (BGBl. 1978 II S. 500) ist für

Niger am 8. April 1988  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. Februar 1982 (BGBl. II S. 189).

Bonn, den 15. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens  
über den Zivilprozeß**

**Vom 15. September 1988**

Das Haager Übereinkommen vom 1. März 1954 über den Zivilprozeß (BGBl. 1958 II S. 576) ist nach seinem Artikel 28 Abs. 2 in Verbindung mit Artikel 31 Abs. 1 im Verhältnis zu

Argentinien am 9. Juli 1988  
in Kraft getreten.

Argentinien hat bei Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde die nachstehende Erklärung abgegeben:

*(Übersetzung)*

„La República Argentina estima que la institución de la prisión por deudas en materia civil y comercial, en el estado actual del derecho internacional, es contraria a los principios generales reconocidos por las naciones civilizadas (artículo 38 inciso 1, c) del Estatuto de la Corte Internacional de Justicia).”

„Die Argentinische Republik vertritt die Auffassung, daß das Institut der Personalhaft in Zivil- und Handelssachen beim gegenwärtigen Stand des Völkerrechts im Widerspruch zu den von den Kulturvölkern anerkannten allgemeinen Grundsätzen (Artikel 38 Abs. 1 Buchstabe c des Statuts des Internationalen Gerichtshofs) steht.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. November 1981 (BGBl. II S. 1028).

Bonn, den 15. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Oesterhelt

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 3 82 08 - 0.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 69,10 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,17 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1988 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 3,07 DM (2,17 DM zuzüglich 0,90 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,87 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1986 A · Gebühr bezahlt

### **Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Antarktis-Vertrags**

**Vom 16. September 1988**

Der Antarktis-Vertrag vom 1. Dezember 1959 (BGBl. 1978 II S. 1517) ist nach seinem Artikel XIII Abs. 5 für  
Österreich am 25. August 1987  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. November 1987 (BGBl. II S. 772).

Bonn, den 16. September 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Oesterheld